

Auszug

aus dem Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder am Donnerstag, 21.09.2023, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

öffentlich!

Teilnehmer: ...

9.5 Antrag des Kurvereins Dangast auf ein Stimmrecht im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Tourismus und Bäder

Herr Taddigs führt aus, dass man den Antrag an dieser Stelle nur zur Kenntnis nehmen können. Den Beschluss über einen solchen Antrag können nur der Verwaltungsausschuss und der Rat fassen. Der Antrag wäre bereits im Verwaltungsausschuss diskutiert worden und zur Diskussion in die Fraktionen gegeben worden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Krieghoff führt aus, dass stimmberechtigte Mitglieder durch Wahlen legitimiert worden seien. Bei hinzugewählten Mitgliedern sei dies nicht der Fall. Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Gleichheit. Der Kurverein sei ähnlich wie die DLRG eine Interessensvereinigung. Er erwartet, dass auch andere Interessensvereinigungen einen Anspruch auf ein Stimmrecht erheben. Aus diesen Gründen sei er gegen ein Stimmrecht für den Kurverein.

Frau Ostendorf schildert den für sie entscheidenden Unterschied zwischen anderen Vereinen und dem Kurverein. Der Kurverein kümmere sich in erster Linie nicht um die Bürger der Stadt Varel und die Menschen aus der Region, sondern um die Gäste aus ganz Deutschland bzw. den Tourismus. Zahlreiche Veranstaltungen wie die Flohmärkte, die Laternenumzüge, der Frühjahrsputz und das Osterfeuer würden vom Kurverein organisiert werden. Viele Gäste kämen nur wegen dieser Veranstaltungen nach Dangast. Die Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung, z.B. beim Winterzauber, sei positiv und effektiv. Auch Ehrungen für langjährige Gäste würden durch den Kurverein organisiert.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Krieghoff betont, dass der Kurverein tolle Arbeit leiste. Trotzdem bleibe er bei seinem Argument der Gleichheit. Die DLRG bewache beispielsweise die Strände auch hauptsächlich für die Gäste. Er fordert den Kurverein dazu auf, bei gewünschten Anträgen Kontakt zu den Fraktionen aufzunehmen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Busch erklärt, dass die rechtliche Situation noch geklärt werde. Auch sie betont, dass sie die Arbeit des Kurvereins wertschätzt.

Ausschussmitglied Herr Funke ist der Meinung, dass der Antrag nicht richtig sei. Die stimmberechtigten Mitglieder seien alle durch das Gesetz legitimiert. Es gebe lediglich eine Ausnahme beim Eigenbetrieb Wasserwerk, bei dem ein Mitglied durch die Satzung legitimiert sei. Hintergrund sei hier, dass die EWE Betreiber des Wasserturms sei. Dies könne man nicht mit einem Verein vergleichen. Die Feuerwehr müsse dann auch stimmberechtigt sein, da sie beispielsweise bei Veranstaltungen für Personenschutz Sorge.

Ausschussmitglied Herr Eilers findet es nicht gut, die Arbeit von verschiedenen Vereinen gegeneinander abzuwägen. Er hebt hervor, dass sich beratende Stimmen jedoch gut eignen würden, um an Diskussionen teilnehmen zu können. Die dort vorgebrachten Argumente würden auch wahrgenommen werden. Auch er schätze die Arbeit des Kurvereins.

Zur Beglaubigung:

gez. Sigrid Busch
(Vorsitzende/r)

gez. Tessa Wefer
(Protokollführer/in)

Richtiger Auszug !

Varel, 21. November 2023

Fachbereich: 1

Thomas Besse